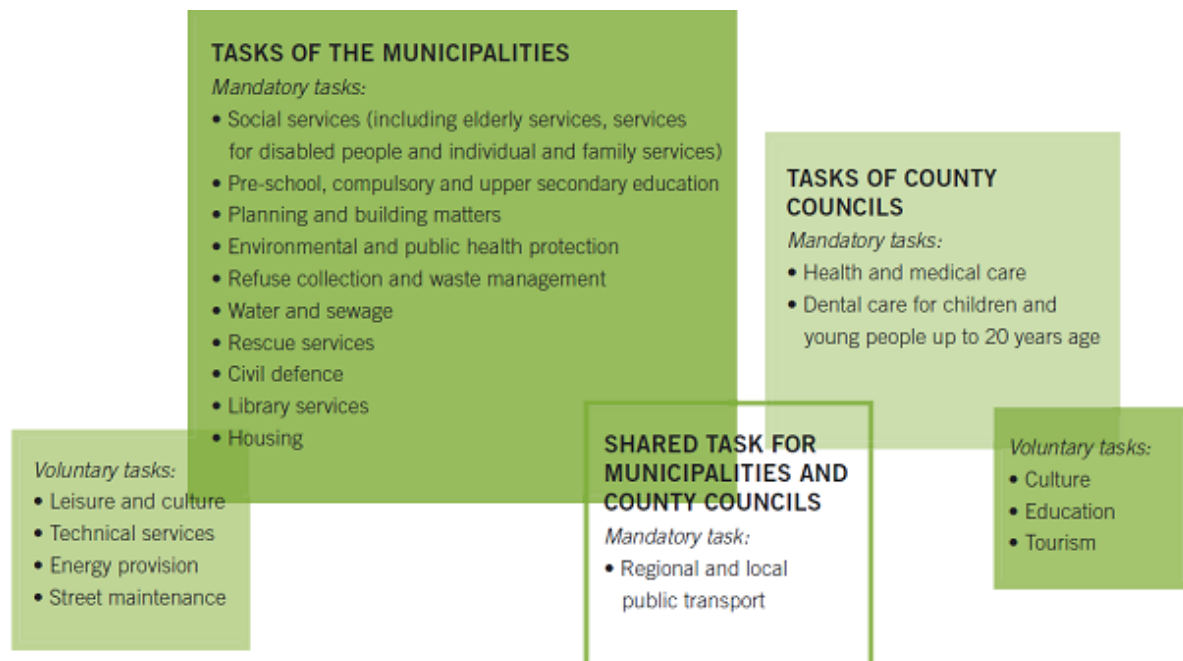


Die staatliche Verwaltung Schwedens ist in 21 Provinzen (*län*), die sich teilweise an die historischen Provinzen (*landskap*) anlehnen, und 290 Gemeinden (kommuner) eingeteilt. Derzeit ist eine Gebietsreform im Gange, die zu einer Verringerung der Län führen soll.

Die lokale und regionale Verwaltung wird, ebenso wie auch die zentrale Ebene, durch eine politische und eine administrative Instanz repräsentiert. Die *Landstingen* (Provinzregierungen) und Kommunalbevollmächtigten verfügen dabei über eine große Eigenständigkeit, die durch indirekte Steuerungstechniken (Rahmensetzung) in den vergangenen Jahrzehnten verstärkt wurde. Über die Zuständigkeit der Provinzregierungen bzw. der Gemeinden gibt die folgende Übersicht Auskunft.

**Abbildung 38: Aufgabenverteilung regionale und lokale Ebene**



Quelle: Regeringskansliet: Local government in Sweden – organisation, activities and finance.

Die meisten Aktivitäten werden von den Gemeinden selbst wahrgenommen. Das Gesetz sieht vor, dass alle genannten Aktivitäten auch transferiert und durchgeführt werden können bspw. von Unternehmen, von Organisationen wie Vereinen oder von Stiftungen. In Schweden gibt es rund 1.700 solch kommunaler Unternehmen, die vor allem im Bereich Wohnungswesen, Gebäudemanagement und Energie tätig sind. Immer wichtiger wird auch die Frage der Gemeinde- und Regionskooperationen (z.B. Rettungswesen, Bildung, Regionalentwicklung).

#### 4.6.1 Das Verwaltungssystem der Stadt Stockholm

Stockholm zählt zu den am stärksten wachsenden Städten Europa und weist für das Jahr 2013 eine Bevölkerungszahl von rd. 887.700 auf. Stockholm gliedert sich in 14 Bezirke, wobei der kleinste eine Bevölkerungszahl von über 25.600 Einwohner/innen und der größte von fast 123.500. (im Jahr 2011) aufweist.

Abbildung 39: Regionale Gliederung der Stadt Stockholm



Quelle: SCB/Sweco, Statistisches Amt Stockholm

**Tabelle 15: Bevölkerung 2013 nach Distrikten/Bezirken**

Regionale Einteilung	Bevölkerungszahl
<b>Västerort</b>	
Rinkeby-Kista	48.366
Spånga-Tensta	38.978
Hässelby-Vällingby	69.463
Bromma	71.478
<b>Inre staden</b>	
Kungsholmen	67.353
Norrmalm	68.953
Östermalm	69.053
Södermalm	126.154
<b>Söderort</b>	
Enskede-Årsta-Vantör	94.867
Skarpnäck	45.040
Farsta	54.622
Älvsjö	27.070
Hägersten-Liljeholmen	80.876
Skärholmen	35.427
<b>Hela staden - Gesamt</b>	<b>897.700</b>

Quelle: SCB/Sweco, Statistisches Amt Stockholm

Der Schwedischen Gemeindeordnung (Local Government Act) zufolge wird die Stadt Stockholm nach den gleichen Regeln regiert und verwaltet wie alle anderen Gemeinden mit zwei Ausnahmen:

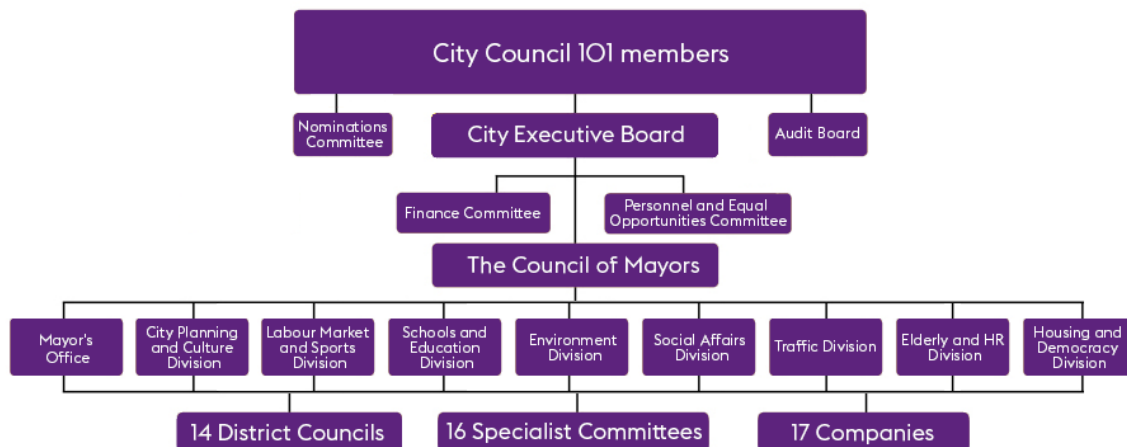
- Das Regionalparlament der Region Stockholm übernimmt Aufgaben wie bspw. die Koordination von Regionalplanung und Transport, die normalerweise Gemeindeaufgaben sind.
- Die zweite Ausnahme stellen die „Stadträte“ (borgarråd) dar.

Die politische und verwaltungsorganisatorische Struktur der Stadt ist nach einem dezentralen Modell aufgebaut. Ein großer Teil der kommunalen Aufgaben ist auf die seit 2006 bestehenden 14 Distrikte und damit auf die Bezirksausschüsse (*stadsdelsnämnd*) verteilt, die innerhalb ihrer Aufgabenbereiche und geografischen Abgrenzung agieren. Die Bezirksausschüsse bestehen je nach Größe des Stadtbezirkes aus elf oder dreizehn Mitgliedern, werden nicht wie in den anderen beschriebenen Städten vom Volk gewählt, sondern vom Stadtparlament ernannt und sind dem Stadtparlament direkt unterstellt. Sie agieren ähnlich den Ausschüssen. Der Distrikt/Bezirk ist verantwortlich für:

- Flüchtlingsfragen
- Kultur und Freizeit
- Vorschulische Kinderbetreuung
- Verbraucherschutz
- Lokale Wirtschaft und Arbeitsmarktmaßnahmen
- Lokale städtische Fragen
- Parks
- Service und Pflege für behinderte Menschen
- Sozialdienste
- Seniorenbetreuung

Darüber hinaus liegt auch die Verantwortung für den Betrieb und die Instandhaltung von Straßen, sowie die Erteilung von Baugenehmigungen und Pachtverträge bei den Bezirken.

Abbildung 40: Administrativ-politische Struktur Stockholms



Quelle: <http://international.stockholm.se/governance/organisation/>

Das Stadtparlament ist das höchste beschlussfassende politische Organ, es wird alle vier Jahre gewählt und besteht aus 101 Abgeordneten und setzt die Ziele und Richtlinien für die Politik der Stadt fest, die in den verschiedenen Ausschüssen diskutiert werden. Das Stadtparlament hat ein eigenes „audit board“, das die finanzielle Gebarung und die Aktivitäten der gesamten Stadt überwacht. Diese Kontrollebene ist für jede Gemeinde und auch Regionsverwaltung vorgesehen. Jede Gemeindeversammlung muss 3 Auditoren wählen, die gemeinsam mit Expert/en/innen jährlich die Umsetzung bzw. Nichtumsetzung der Politik der gewählten Organe sowie der öffentlichen Unternehmen und auch einzelner Personen prüfen und Bericht legen.

Die Stadtregierung (schwedisch *kommunstyrelse*) besteht aus 13 Mitgliedern und wird nach dem Verhältniswahlprinzip gewählt, das heißt, dass die im Stadtparlament vertretenen Parteien auch in der Stadtregierung repräsentiert sind. Die Mehrheitspartei stellt den/die Bürgermeister/in und 8 Vizebürgermeister/innen (regierende Stadträte/rätinnen - *styrande borgarråd*), die Opposition 4 Vizebürgermeister/innen (oppositionelle Stadträte/rätinnen – *oppositionsborgarråd*). Der/die Bürgermeister/in und jede/r Vizebürgermeister/in der Mehrheitspartei ist gleichzeitig auch Leiter/in einer Abteilung (Division).

Die Stadträte/rätinnen und Bürgermeister/innen bilden die Stadtratskommission (schwedisch *borgarrådsberedningen*) und bereiten die Beschlüsse für die Stadtregierung vor. Übergreifende Tätigkeitsbereiche werden von Fachausschüssen (schwed. *facknämnd*) abgedeckt, wie z.B. dem Bildungsausschuss, dem Sportausschuss oder dem Wahlausschuss.

Wichtig im administrativ-politischen System Stockholms sind – wie in allen schwedischen Gemeinden - auch die „Städtischen Unternehmen“. Im Local government act wird deren Aufgabe und Struktur beschrieben. Demnach kann ein Teil der kommunalen Dienstleistungen in Aktiengesellschaften ausgelagert werden, in denen die Stadt die Aktienmehrheit besitzt. So werden etwa die Gemeindewohnungen, die Wasserversorgung, das Stockholmer Stadttheater und anderes von Aktiengesellschaften verwaltet, die unter einer Konzernleitung, der *Stockholms Stadshus AB*, zusammengefasst sind.